Beschlussvorlage
J/036/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	27.11.2025	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Der Nürnberger Weg in der ganztägigen Bildung, Betreuung und Erziehung von Grundschulkinddern: Perspektive zur Erfüllung des Rechtsanspruchs

Anlagen:
2.1 Sachverhalt

Sachverhalt (kurz):
Der Nürnberger Weg als gemeinsame Planungs- und Steuerungsgrundlage des Referats für Jugend, Familie und Soziales und des Referats für Schule und Sport wird in Bezug auf den ab September 2026 geltenden Rechtsanspruch konkretisiert und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Teilhabe am Erwerbsleben sowie aller Kinder an Bildungs- und Betreuungsangeboten unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. V**

☐

☐

Beschlussvorschlag:
Der gemeinsame Jugendhilfe- und Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, den Nürnberger Weg wie beschrieben fortzusetzen:

1. Es soll mindestens eine 60%-ige Basisversorgung durch Hort- und Kombieinrichtung in jedem Schulsprengel erreicht werden. Um das Versorgungsziel von durchschnittlich 80 bis 90% in jedem Sprengel zu erreichen, sind bedarfsgerecht Angebote der Mittagsbetreuung und falls möglich der offenen und gebundenen Ganztagsschule einzurichten. Bei der Gesamtkonzeption des Angebots werden die soziostrukturellen Bedingungen des jeweiligen Sprengels berücksichtigt
2. Das Kita-Portal wird die zentrale Anmeldeplattform für Ganztagsangebote im Grundschulalter.
3. Die Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter soll wie dargestellten umgesetzt werden:
   - Das Referat für Schule und Sport erarbeitet, ein Konzept für die konkrete Umsetzung der regionalen Ferienstützpunktschulen in enger Abstimmung mit der Schulaufsicht und den Trägern
   - Für die Umsetzung und dauerhafte Koordination durch Ref.IV/SchA als Sachaufwandsträger werden die notwendigen zusätzlichen pädagogischen und verwaltungsseitigen Ressourcen ermittelt.
   - Die regionalen Ferienstützpunktschulen sollen – soweit möglich – ab dem Schuljahr 2026/27 umgesetzt werden.